

Teutschenthal, 18.09.2026

Trinkwasserversorgung zeitweise eingeschränkt

Arbeiten am Versorgungsnetz der MIDEWA sind die Ursache / Neu gebauter Leitungsabschnitt wird in das vorhandene Netz integriert / Kunden sind über Beeinträchtigungen am 22. September informiert

Rund 400 Kunden der MIDEWA in Asendorf und Dornstedt (Gemeinde Teutschenthal) sowie aus dem Ortsteil Stedten (Seegebiet Mansfelder) sind über Einschränkungen der Trinkwasserversorgung am kommenden Dienstag, 22. September, informiert worden.

Der Kundenservice der MIDEWA hat in seinem Anschreiben darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr mit Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Druckschwankungen sind möglich, auch ein geringerer Wasserdruck als gewohnt - bis hin zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Versorgung. Die Kunden werden gebeten, sich vorsorglich für diese Zeit mit etwas Wasser zu bevorraten. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, im genannten Zeitraum so wenig Wasser wie möglich abzunehmen und sich im Alltag eine gewisse Zeit einzuschränken - sofern Trinkwasser im Haushalt verfügbar sein sollte.

Die Versorgungsunterbrechung ist erforderlich, weil eine in den vergangenen Wochen und Monaten neue errichtete Zubringerleitung für mehrere Ortsteile jetzt fertig ist und in Betrieb genommen werden soll. Zuletzt, weiß MIDEWA-Vorarbeiter Nick Deckert, sei die bestehende Gussleitung vermehrt durch Rohrbrüche aufgefallen. Und das lasse hier auf altersbedingte Materialermüdung schließen.

Auf circa einem Kilometer Länge ist die neue Leitung aus Kunststoff (Polyethylen) entstanden, mit der die Trinkwasserversorgung der angeschlossenen Ortschaften wieder auf hohem Niveau gesichert werden soll. "Wir bitten unsere Kunden, die betroffen sind, um Verständnis und versichern, dass die Arbeiten schnellstmöglich erledigt werden", erklärt Nils Grünhage, der Leiter des zuständigen Versorgungsbereiches der MIDEWA.

Neben Asendorf und Dornstedt sind in der Ortslage Stedten folgende Straßen betroffen: Kohlenweg, Ernst-Thälmann-Ring (außer den Hausnummern 32, 31, 30 a, 29, 29 a), Karl-Hörhold-Straße, Glück-Auf-Siedlung und Industriestraße.

Gut zu wissen: Wenn die neue Leitung am Netz ist und die Versorgung der Verbraucher übernimmt, kann es kurzzeitig auch zu einer leichten Braunfärbung des Trinkwassers führen. Ebenso könnten sich kleinere Partikel lösen und über die Entnahmestellen in den Haushalten ausgespült werden. In dem Fall empfiehlt es sich, das Wasser etwas ablaufen zu lassen. Sollten die Beeinträchtigungen anhalten, ist der Kundenservice der MIDEWA unter der zentralen Rufnummer 03469 3088-999 erreichbar.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener



Pressemitteilung

Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.tue-bau.de, www.koethener-badewelt.de und www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de